

Hochspannung bei Westfalenliga-Wettkämpfen mit sechs Stechen

Ulrich Duwentester muss in jedem Wettkampf ins Stechen

In der Westfalenliga 46+ (Luftgewehr Auflage) mussten die Lipperbrucher Sportschützen nur vier Wettbewerbe absolvieren. Eine Mannschaft zog während der Durchgänge zurück. Beim ersten Heimkampf gegen Wanne-Eickel hieß es bereits 2 : 1 für Lipperbruch. Zwei Stechen an den Positionen 1 und 2 standen noch aus, um den fehlenden Punkt einzufahren. Leider gingen beide Stechen verloren. Endergebnis: 2 : 3 für Wanne-Eickel. Auch im zweiten Heimkampf gegen Brakel standen zwei Stechen an. Rudi Thörmer holte den Punkt, Ulrich Duwentester leider nicht. Wieder verlor der SSV Lipperbruch knapp mit 2 : 3.

Auswärts in Bodelschwingh gab es nur ein Stechen, dass Ulrich Duwentester nicht für sich entscheiden konnte. Mit 5 : 0 gab es eine deutliche Niederlage.

Im letzten Heimkampf erzielten Dagmar Tochtrop und Ulrich Duwentester die Optimalringzahl 300. Tochtrop erhielt den Punkt. Duwentester musste wiederum ins Stechen, weil sein Gegner auch 300 auf dem Konto hatte. Diesmal gewann er im vierten Stechschuss durch eine 10,6 zu einer 10,5 hauchdünn den Punkt. Trotzdem ging auch dieses Match gegen Brambauer knapp mit 2 : 3 verloren.

Die Lipperbrucher Sportschützen haben gute Leistungen erbracht, aber waren vom Pech verfolgt. Am Ende belegten sie den fünften Platz und treten 2016 in der neu eingerichteten Verbandsliga 46+ an.



Das Luftgewehr-Auflage-Ligateam vom SSV Lipperbruch kann trotz der verlorenen Wettkämpfe noch lachen, v. l. Rudi Thörmer, Walter Marton, Petra Clausen, Dagmar Tochtrop, Anke Meerbecker, Justus Holm und Ulrich Duwentester.